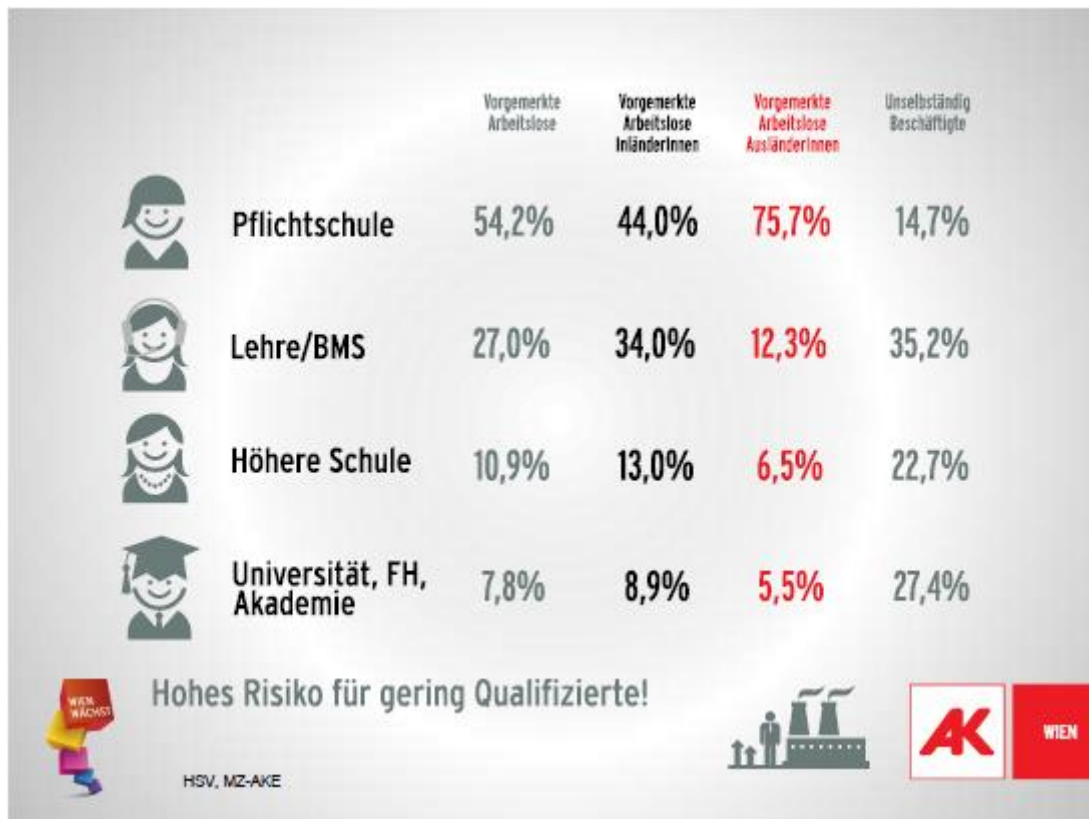


Auch aus dieser Entwicklung ergibt sich ein Handlungsdruck auf die Bildungspolitik, der sich aber erst nach einem Blick auf den Arbeitsmarkt so richtig zeigt:

THEMENBEREICH ARBEITSMARKT/ BESCHÄFTIGUNG WIRTSCHAFT

Strukturwandel und die De-Industrialisierung haben Wien in den letzten 20 Jahren ein anderes Gesicht gegeben. Das wirkt sich auch auf den Wiener Arbeitsmarkt aus.

Wiens Wirtschaft weist einerseits einen überdurchschnittlich hohen Anteil an hochqualifizierten Dienstleistungsbereichen (z.B.: Medizin-, Pharma-, Biotechnologie) auf, bietet aber auch wachsende Wirtschaftssegmente im Bereich der low-skill Dienste (z.B.: Sicherheits- und Reinigungsdienste) an. Durch den Wandel gingen viele Industriearbeitsplätze verloren, andererseits sind noch mehr Jobs im Dienstleistungsbereich geschaffen worden. Daher wächst die Beschäftigung in Wien immer noch weiter an - allerdings nicht so stark, wie das Arbeitskräfteangebot steigt. Damit nimmt die Arbeitslosigkeit – besonders in den unteren Qualifikationssegmenten – weiter zu.



Arbeitslosigkeit korreliert sehr stark mit dem Bildungsniveau – das könnte für Gruppen mit niedriger Qualifikation zu einem zunehmenden Problem werden. Viele neue Zuwanderer haben ein erfreulich hohes Bildungsniveau – viele Zuwanderer aus der Vergangenheit nicht. Die weniger qualifizierten könnten am Arbeitsmarkt verdrängt werden, da die Anzahl der Arbeitsplätze geringer wächst als das Arbeitskräfteangebot.

THEMENBEREICH FINANZIERUNG

All diese wichtigen Herausforderungen können nur durch rechtzeitiges Handeln gemeistert werden. Daher fordert die AK mehr öffentliche Investitionen in die städtische Infrastruktur. Sie sind nicht nur für die WienerInnen notwendig, sie kurbeln auch die Wirtschaft an und tragen damit zu einem Beschäftigungswachstum bei. Doch die strikten, politisch motivierten Sparvorgaben von Bund und EU („Innerösterreichischer Stabilitätspakt“) schränken die Möglichkeiten für kommunale Investitionen ein – selbst wenn aufgrund des enormen Bevölkerungswachstums ein dringender Bedarf besteht.